

Wanderausstellung

„ Demokratie stärken – Rechtsradikalismus bekämpfen “

Sehr geehrte Eltern,

vom 17.01.2012 bis zum 03.02.2012 wird an unserer Schule die Wanderausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ gezeigt.

Inhaltsbeschreibung

Die Ausstellung will über Strukturen und Strategien des Rechtsradikalismus und des Rechtsextremismus in Bayern informieren, zur inhaltlichen Auseinandersetzung und zum Handeln anregen. Neben der Darstellung der Parteien, der regionalen Vernetzungen und der Symbole werden die verschiedenen Bereiche der Jugendszene, der Internet-, der Frauen- und der intellektuellen Szene in Bayern gezeigt. Auf den letzten vier Tafeln werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren und gleichzeitig demokratisches Bewusstsein und die Bereitschaft zum zivilgesellschaftlichen Engagement wecken wollen.

1. 1. Die Parteien
2. 2. Die regionalen Aktivitäten
3. 3. Die Jugendszene
4. 4. Die Jugendpropaganda
5. 5. Die Symbole
6. 6. Die Frauenszene
7. 7. Die intellektuelle Szene
8. 8. Die Internetszene
9. 9. Das Netzwerk
10. 10. Die Vorfälle
11. 11. Das Weltbild
12. 12. - 16. Was dagegen tun?
 1. 12. Die Demokratie braucht Demokraten
 2. 13. Nicht unterschätzen, nicht überschätzen
 3. 14. Rechtsradikalen Jugendlichen klare Grenzen setzen
 4. 15. Die inneren Abwehrkräfte der Demokratie stärken
 5. 16. Politische Bildung / Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Ausstellung wurde 2010 zum dritten Mal aktualisiert und bisher in über 340 Orten Bayerns gezeigt, darunter in über 180 Schulen und Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen finden Sie unter : http://www.fes.de/sets/s_aus.htm

Der Elternbeirat dankt den Initiatoren aus der Lehrerschaft und der Schulleitung für dieses Engagement.

Bitte unterstützen auch Sie im Gespräch mit Ihren Kindern die wichtigen Anliegen der Ausstellung!

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 17.1. 2012 um 9.45 Uhr durch den Ausstellungsbetreuer, Herrn Adi Trumpf (Lehrer im Ruhestand), statt.

Für den Elternbeirat

Manfred Müller